

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rich von Modelanesdorf; und im Jahre 1196 ein Hugo von Molanstorf. (Monum. boic. T. IV. p. 73. 87.). Im Jahre 1200 schenkte dieser Hugo von Molanstorf dem Stifte Heiligenkreuz ein Haus (curtem) zu Pfaffstätten. Zwischen den Jahren 1194 und 1196 vertauschte ein Heinrich von Maleistorf zwey Lehen in Maustränk gegen zwey andere Lehen daselbst an das Stift Klosterneuburg (Max. Fischer, S. 90). Adaukta, die Mutter dieses Heinrich von Molanstorf, liegt im Stifte Heiligenkreuz begraben, und schenkte demselben ein Haus (praedium) in Altschney. Im Jahre 1203 ist Liupold von Mollanstorf Zeuge in einer Urkunde, worin Herzog Leopold VII. (der Glorreiche) dem Stifte Heiligenkreuz einen Wald schenkte. Dieser Leopold von Mollanstorf bekleidete die Schenkenwürde bey den Herzogen von Oesterreich, und kommt daher häufig zwischen den Jahren 1183 und 1216 in den Urkunden der österreichischen Herzoge an die Stifte Heiligenkreuz, Zwettl, Lilienfeld, Garsten, Melk, theils allein, manchmahl bloß unter dem Nahmen: Liupoldus Pincerna noster; theils mit seinem Bruder Hugo vor. (Link, Bernard Pes, Hanthaler, Wendtenthal). Ein Hugo von Mollanstorf tauschte im Jahre 1236 einige bey seinem Schlosse gelegene Wiesen ein, wofür er dem Stifte Klosterneuburg andere Besitzungen zu Pfaffstätten gab. (Max Fischer, S. 194). Im Jahre 1260 sind Hugo von Mollanstorf und sein Sohn Ruger, Zeugen bey einer Schenkung Heinrichs von Seeveld und Albero's von Feldsberg an das Stift Lilienfeld. (Hanthaler rec. dipl. T. II. p. 117.) Noch im Jahre 1293 wurde der Ort Mollansdorf geschrieben. (Hueber, S. 262). Weitere Nachrichten über obige Familie, und ihre Nachfolger im Besitze dieses Ortes, mangeln gänzlich. Hanthaler (rec. dipl. T. I. p. 316) macht Meldung von einem Kaufbriefe, gegeben: zu »Molesdorf am Sunnetag ze mitte Wasten 1382« worin Dettlein Furgel, und seine Hausfrau Margret, dem Stifte Lilienfeld einen Hof, eine Mühle und mehrere Zugehörungen in Mölsdorf verkauften. Im Jahre 1523 hat Markus